

Achtung, Hundebesitzer! Rückruf für gefährlichen Plüsch-Teddybär bei Temu

Temu ruft ein rosa Plüsch-Hundespielzeug wegen Erstickungsgefahr zurück. Käufer sollten das Produkt entsorgen und Rückerstattung anfordern.



Temu, International - Temu, der internationale Online-Marktplatz, hat einen Rückruf für ein gefährliches Hundespielzeug veröffentlicht. Betroffen ist ein rosa Plüsch-Teddybär, der als Spielzeug für Hunde verkauft wurde. Der Rückruf wurde notwendig, da die angenähten Plastikaugen des Teddys sich lösen können, was zu einer Erstickungs- und Verschluckungsgefahr für Haustiere führen kann. Dies könnte in schwerwiegenden Fällen sogar lebensbedrohliche Situationen durch blockierte Atemwege verursachen, wie **5min.at** berichtet.

Die Details des betroffenen Artikels sind wie folgt: Der rosa Plüsch-Teddybär hat eine Größe von etwa 18 cm und trägt die Identifikationsnummer 9778476479 sowie die Produkt-ID

601099534820166. Der Verkäufer des Artikels ist LL Pet Products. Kunden, die das Spielzeug vor dem 26. Mai 2025 gekauft haben, sollten besonders auf den Rückruf achten.

Was sollten Käufer tun?

Temu hat sämtliche Kunden, deren Kontaktdaten im System hinterlegt sind, per E-Mail über den Rückruf informiert. Diese Kunden können bereits eine volle Rückerstattung auf ihre ursprüngliche Zahlungsmethode erhalten. Wer keine E-Mail erhalten hat, wird gebeten, das **Temu Support-Center** zu besuchen, um ebenfalls eine Rückerstattung anzufordern.

Kunden, die das Spielzeug weitergegeben oder verschenkt haben, sollten ihre Empfänger ebenfalls über den Rückruf informieren. Die Mechanismen zur Rückgabe und Rückerstattung müssen dringend genutzt werden, da das Ignorieren eines Rückrufs möglicherweise zu Unfällen und dem Verlust von Schadenersatzansprüchen führen kann, so die Verbraucherzentrale.

Häufigkeit von Rückrufen

Die Rückrufaktion von Temu spiegelt einen besorgniserregenden Trend wider: Hersteller rufen zunehmend Produkte wegen erheblicher Sicherheitsmängel zurück. Es ist Pflicht der Hersteller, Käufer über gefährliche Produkte zu warnen und diese zur Rückgabe aufzufordern. Gemäß der **Verbraucherzentrale** müssen Sicherheitsprozesse und Rückrufverfahren etabliert werden, um die Sicherheit der Verbraucher zu wahren.

Verbraucher haben zudem das Recht, Produkte zu registrieren, um bei Rückrufen rechtzeitig informiert zu werden. Bei Rückrufaktionen müssen die Hersteller die Kosten für Versand oder Rückgabe tragen. Diese Verpflichtungen sollen sicherstellen, dass gefährliche Produkte nicht mehr im Umlauf sind und die Sicherheit der Kunden gewährleistet bleibt.

Details	
Vorfall	Rückruf
Ursache	Erstickungs- und Verschluckungsgefahr
Ort	Temu, International
Quellen	• www.5min.at • www.cleankids.de • www.verbraucherzentrale.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at